



PERSPEKTIVE SCHULHOF



LAGEPLAN M 1:500



ANSICHT SCHÖNSTEDTSTRASSE

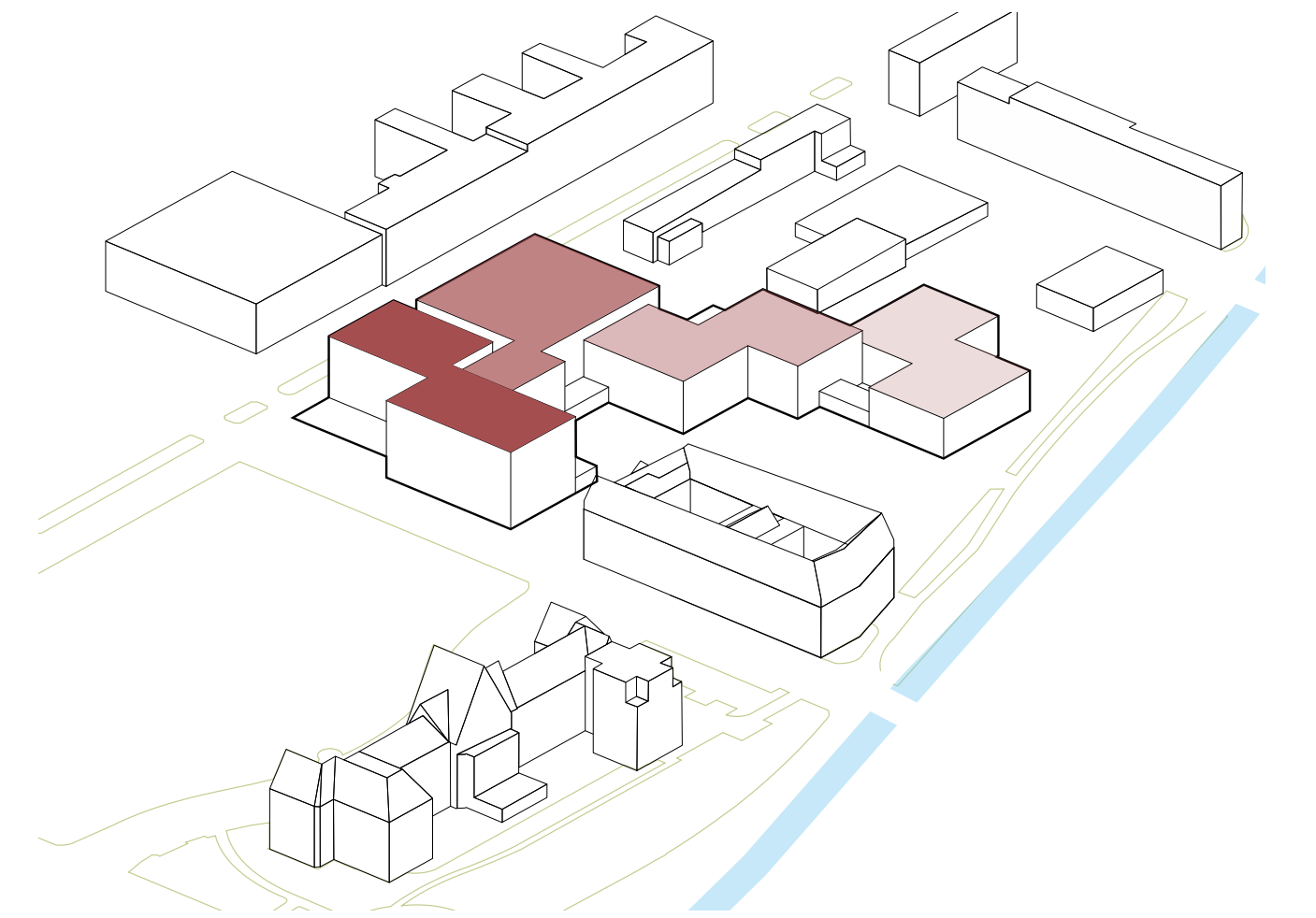
Die neue Gemeinschaftsschule an der Pankstraße
Mit dem Neubau der Gemeinschaftsschule Pankstraße entsteht ein neues Lernzentrum als identitätsstiftender Mittelpunkt im Stadtteil Berlin-Gesundbrunnen. Das Volumen des Schulneubaus schließt die bisherige städtebauliche Lücke am Brunnenplatz und gibt diesem einen klar gefassten Rahmen. Zugleich bildet die Schule eine eigenständige Adresse an der Ecke Schönstedtstraße/Pankstraße ohne mit den beiden historischen Gerichtsgebäuden in Konkurrenz zu treten. Die städtebauliche Körnung des Entwurfs wird an dieser Stelle bereits deutlich: Ein kleiner Vorplatz entsteht, indem das zum Platz hin sechsgeschossige Volumen leicht zurücktritt. Dieses Prinzip setzt sich über das gesamte Grundstück fort. Der Baukörper wird mit Vor- und Rücksprünge gegliedert, staffelt sich zur Grünzone Panke hin auf drei Geschosse ab und bildet einen geschützten Außenraum als Schulhof.

Eine Schule: klar zioniert

Das Prinzip einer Gemeinschaftsschule wird im vorliegenden Entwurf konsequent umgesetzt. Sämtliche Nutzungen – Gemeinschaftsfächen, Sporthalle, Sekundarschule, Primarschule und Förderzentrum – sind in einem Gebäude vereint. Gleichzeitig sind die einzelnen Schulbereiche in den sich abstaffelnden Volumen klar ablesbar. Dadurch ist eine eindeutige Orientierung sowohl von außen als auch innerhalb des Gebäudes gewährleistet. Die Sekundarschule ist am Brunnenplatz angeordnet. Die Primarschule orientiert sich zum geschützten Pausenhof, während das Förderzentrum an der ruhigsten Stelle des Grundstücks liegt und zur Grünzone Panke ausgerichtet ist. Alle Schüler:innen nutzen den gemeinsamen Haupteingang am Brunnenplatz. Weitere Nebeneingänge für die Sporthalle und das Förderzentrum sind vorhanden.

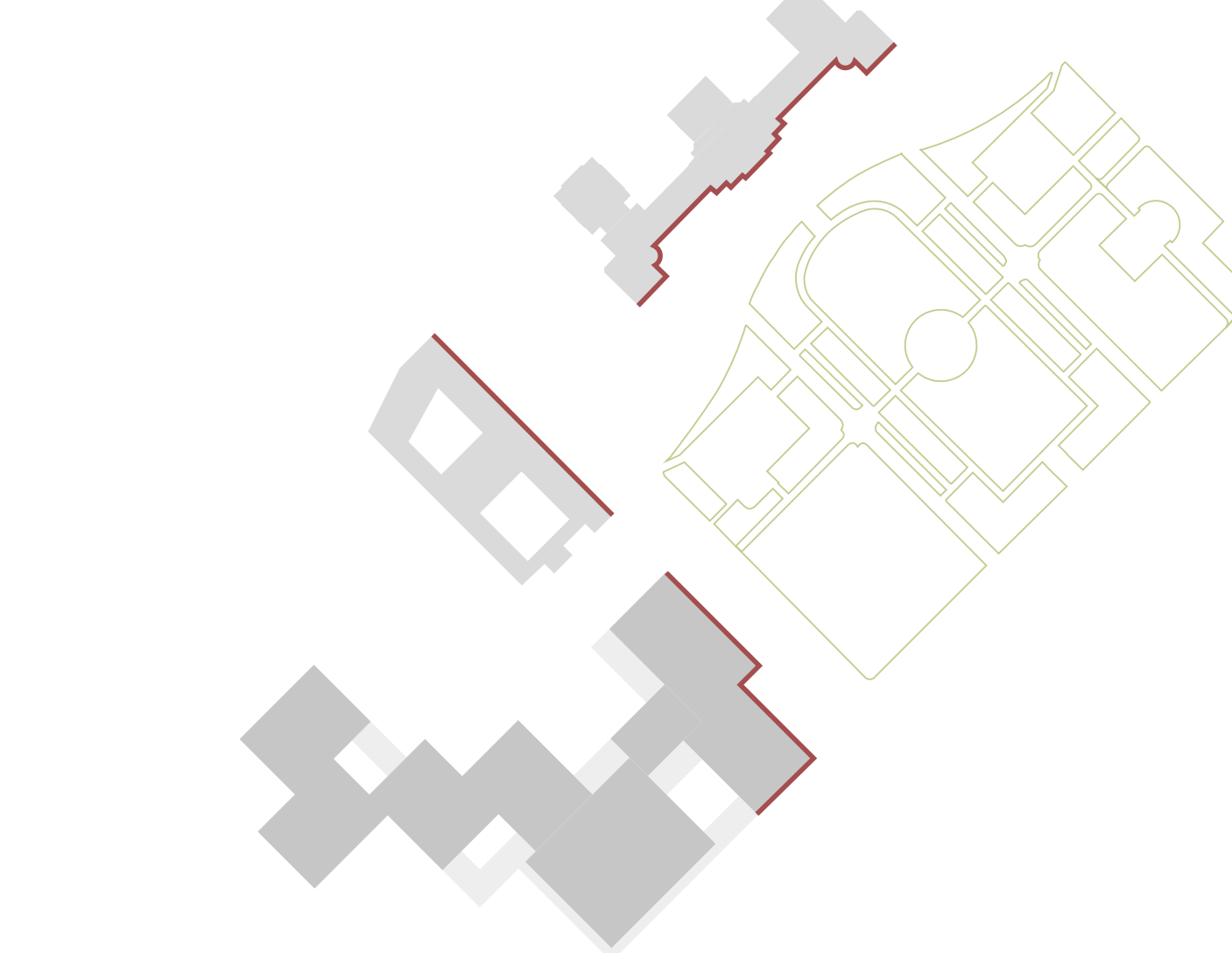
Differenzierte Außenräume

Die differenzierten Volumen des Schulneubaus formen einen großen, gemeinsamen Schulhof als Zentrum der neuen Gemeinschaftsschule. Das Schulgelände öffnet sich nach Nordwesten zur Panke, zieht den Ufergrünzug in den Schulkomplex hinein und schafft einen nahtlosen Übergang. Über die nordöstliche Fuge zwischen Schulneubau und Mahngericht wird die übergeordnete Grünverbindung bis zum Brunnenplatz verlängert. Die Schulsportflächen fügen sich in die zentrale Grünfläche ein. Die 100m-Laufbahn umschließt als farbiger Loop eine zentrale Grünfläche mit Rasenbolzplatz, Tischtennis und weiteren Aktivbausteinen. In das angrenzende Bestandsvolumen werden Teile des Schulgartens und das grüne Klassenzimmer eingefügt. Die südwestlichen Bereiche des Schulkomplexes werden als urbane Promenade gestaltet, die auch als halböffentliche Durchwegung für den Kiez funktioniert.



STÄDTEBAULICHE KÖRNUNG

Die Gebäudevolumen staffeln sich zur Grünzone Panke ab und bilden einen geschützten Außenraum.



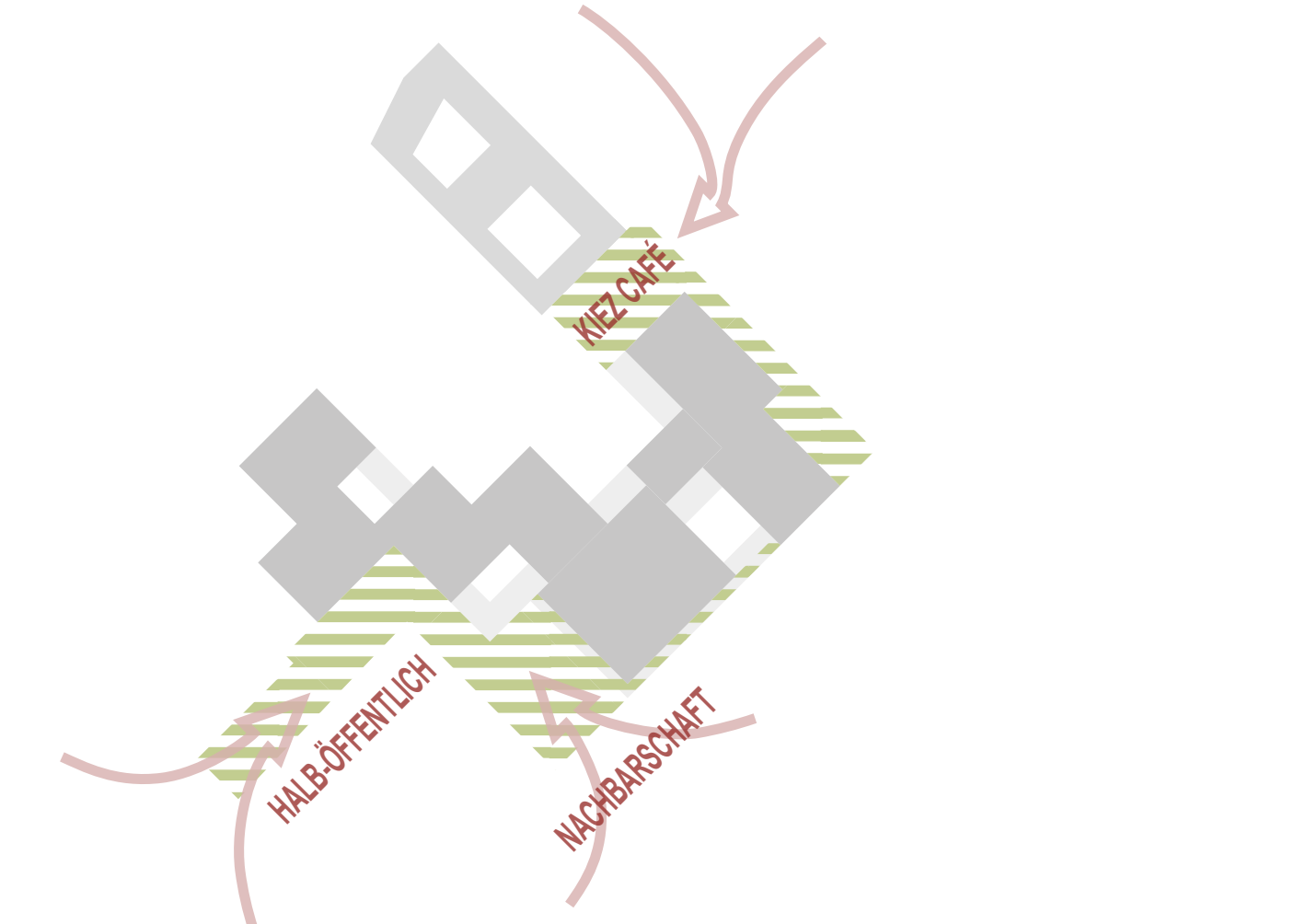
ADRESSBILDUNG

Der Neubau zioniert den Brunnenplatz, ohne mit den historischen Gerichtsgebäuden zu konkurrieren. Gleichzeitig bildet die Schule eine starke Adresse an der Ecke Pankstraße-Schönstedtstraße.



AUSSENBEREICHE

Die Außenbereiche sind eindeutig zioniert: Der Ankunftsbereich ist an der Schönstedtstraße. Das Kleinspielfeld orientiert sich zur Stadt und der Schulhof ist ruhig in Richtung Panke orientiert.



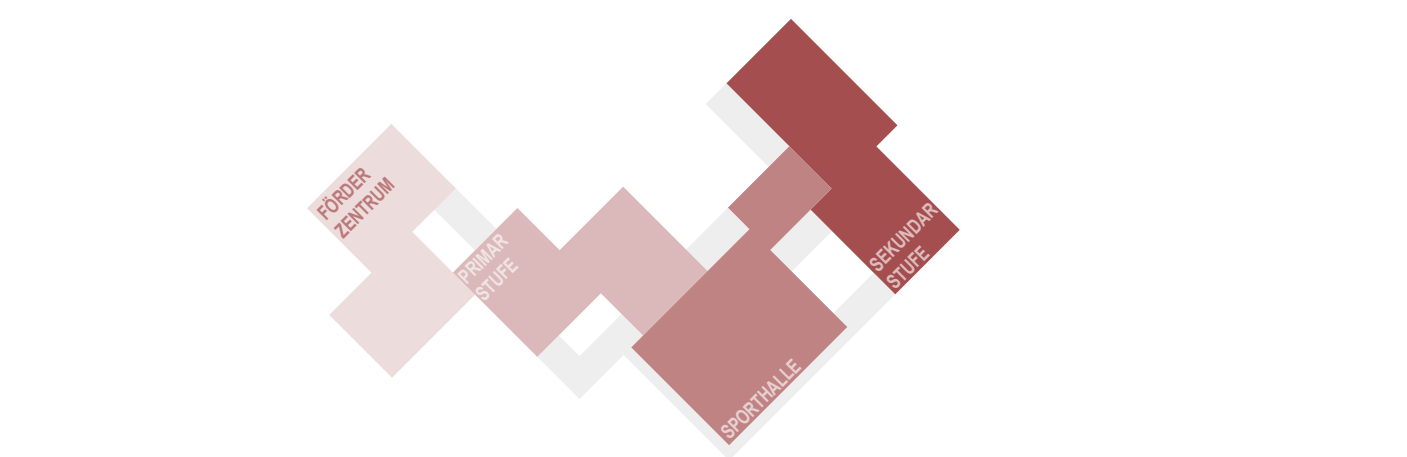
DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE IM STADTTEIL

Das Kleinspielfeld und der Aktivbereich stehen sowohl der Schule als auch dem Stadtteil zur Verfügung. Ein öffentlicher KiezKiosk belebt den Zwischenraum zwischen Neubau und Amtsgericht. Der Vorplatz der Schule fungiert zugleich öffentlicher Stadtplatz.



REGENWASSERMANAGEMENT

Das Regenwasser wird zunächst über die Gründächer aufgefangen, anschließend in Zisternen geleitet und gefiltert. Es wird für die Bewässerung der Grünflächen, insbesondere des Schulgartens verwendet. Überschüssiges Wasser wird in die Retentionsfläche geleitet.



EINE SCHULE - KLAR ZIONIERT

Die Aufteilung der unterschiedlichen Schulbereiche ist innerhalb des Gebäudes und im Baukörper sofort ablesbar.

